

21. Februar 2026, von Michael Schöfer Dinge, die die Welt nicht braucht...

...aber trotzdem kauft. Neben der Abgasfreiheit war der fehlende Motorenlärm eines der zentralen Argumente für E-Autos, sie versprachen mehr Ruhe für Anwohner verkehrsreicher Straßen. Nicht völlige Lärmfreiheit, die Rollgeräusche sind ja nach wie vor vorhanden, aber zumindest deutlich weniger Lärm. Doch damit könnte es bald vorbei sein, denn die Hersteller von E-Autos sollen demnächst Soundsysteme einbauen dürfen, die das Motorgeräusch eines Verbrenners imitieren.

Es geht hier wohlgemerkt nicht um das bereits vorgeschriebene Warngeräusch (Acoustic Vehicle Alerting System), das ein E-Auto bis 20 km/h abgeben muss. Es geht vielmehr um Soundsysteme, die dem Fahrer von E-Autos den Fahrspaß vermitteln, den er früher durch das Brüllen seines Verbrennungsmotors hatte. Zunächst dachte ich an einen Scherz, an amüsante Satire à la Postillon, aber es ist tatsächlich ernst gemeint.

Leider wird dieser künstliche Motorlärm auch nach außen abgegeben, ist also nicht nur im Innenraum zu hören. Verantwortlich dafür ist die Wirtschaftskommission der UN für Europa (UNECE), die derzeit über Änderungen der Fahrzeuggeräusch-Regelungen verhandelt, und dort scheinen die Autobauer großen Einfluss auszuüben. Money makes the world go around. Wenn Sie also künftig nachts durch das Brüllen eines Sportwagens geweckt werden, selbst wenn er von einem Elektromotor angetrieben wird, liegt es an den Lautsprechern des Soundsystems.

Künstlicher Motorlärm, weil das E-Auto zu leise ist? Die Menschheit ist echt ballaballa. Weil Lärm nicht nur stört, sondern auch nachweislich krank macht, sind E-Autos diesbezüglich ein Segen. Sollen ihre Mitmenschen wie gehabt darunter leiden, bloß weil die Autokäufer ihren "Fahrspaß" genießen wollen? Nur deshalb? Das ist, wie wenn Menschen der Blinddarm fehlen würde und wir uns einen künstlichen einsetzen ließen, um wieder an Blinddarmrentzündungen leiden zu können. Vollkommen idiotisch. Wer sich so etwas ausdenkt, ist definitiv nicht normal.